

Für Sie gesurft – Neue (und alte) Tipps aus dem WWW

Folge 2

Gottfried Vossen, Universität Münster

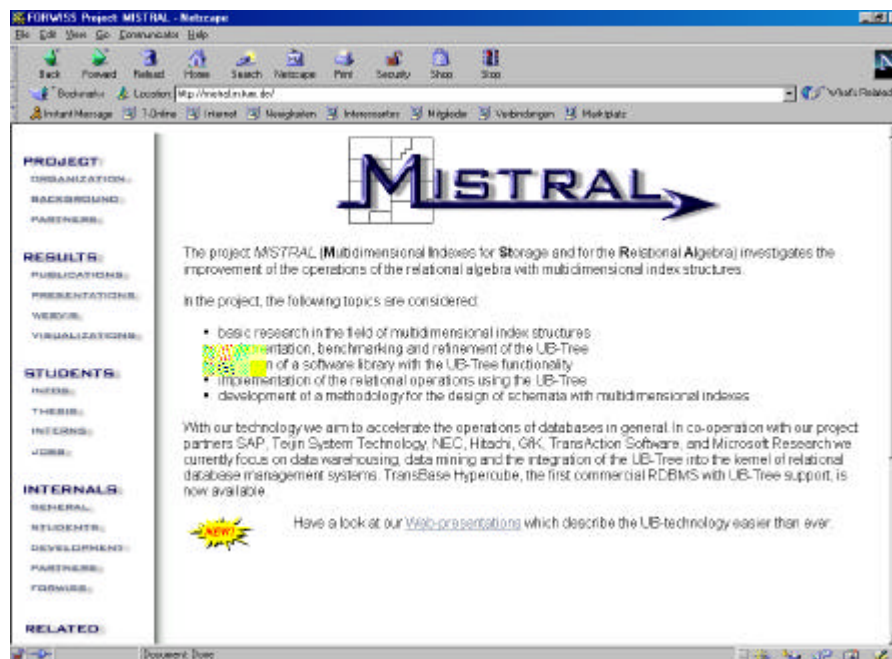
In dieser Rubrik möchte ich Ihnen wieder einige interessante Websites vorstellen, die mir in letzter Zeit aufgefallen sind. Ich möchte Sie nochmals auffordern, mir bei der Ausgestaltung dieser Rubrik zu helfen und mir Hinweise auf interessante Sites an

vossen@helios.uni-muenster.de

zu schicken.

Ich beginne diesmal mit einem Hinweis auf ein interessantes Forschungsprojekt an der TU München, bei dem es um eine Weiterentwicklung der berühmten Bayer'schen B-Bäume (wofür steht auch noch das „B“? – es gibt mindestens sechs mögliche Antworten!) auf multidimensionale Strukturen (wie man sie etwa in einem Data Warehouse vorfindet) geht.

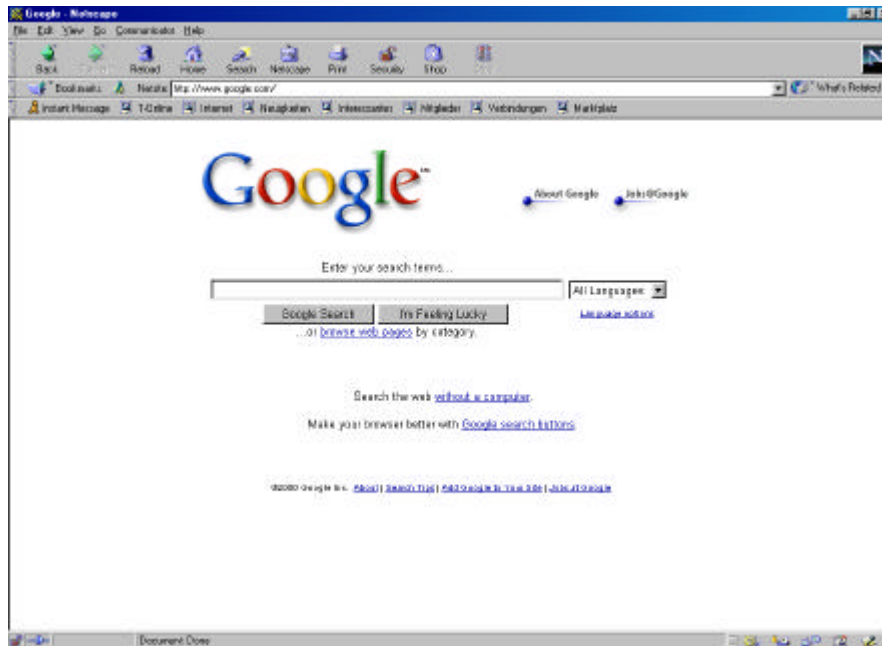
<http://mistral.in.tum.de/>



Der UB-Baum wird auf dieser Seite nicht nur in Worten vorgestellt, sondern auch animiert. (Da ich gerade in Münster die Datenstrukturen-Vorlesung halte, bin ich für solche Dinge besonders empfänglich.)

Die nächste Serie von Webadressen beschäftigt sich mit dem Web selbst, also mit Suchen, Metasuchen und Surfen. Zum Suchen benutze ich selbst fast nur noch die an der Stanford University entwickelte Suchmaschine Google:

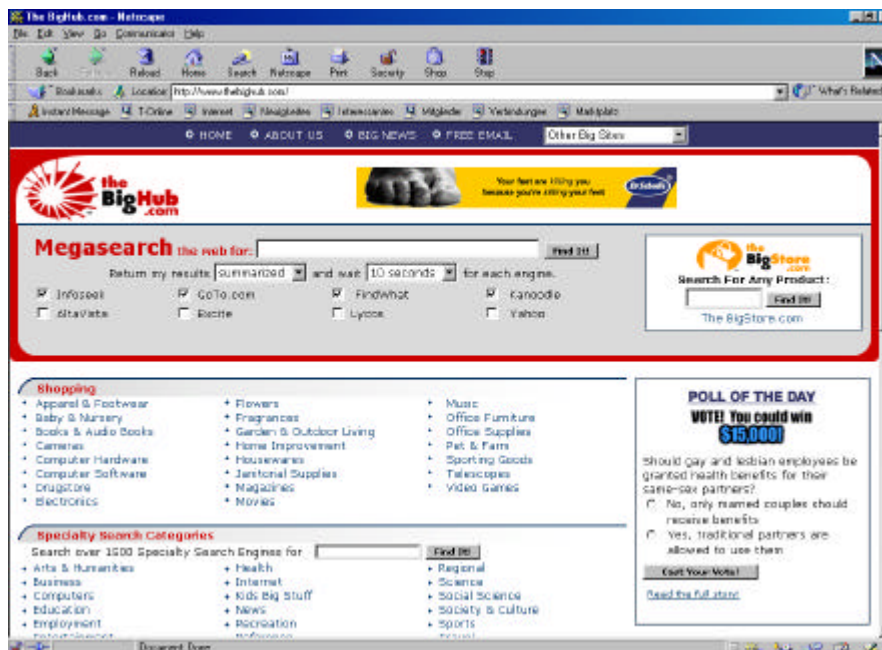
www.google.com



Google ist ganz einfach aufgebaut, akzeptiert Suchausdrücke in ähnlicher Weise wie andere Suchmaschinen, hat aber eine hohe Trefferrate und ist extrem schnell. Google ist mittlerweile auch in anderen Sprachen als Englisch verfügbar.

Wer Anleitungen bzw. vorfabrizierte Kataloge braucht oder gerne benutzt, dem seien neben den bekannten Portalen auch die beiden folgenden empfohlen:

www.thebighub.com

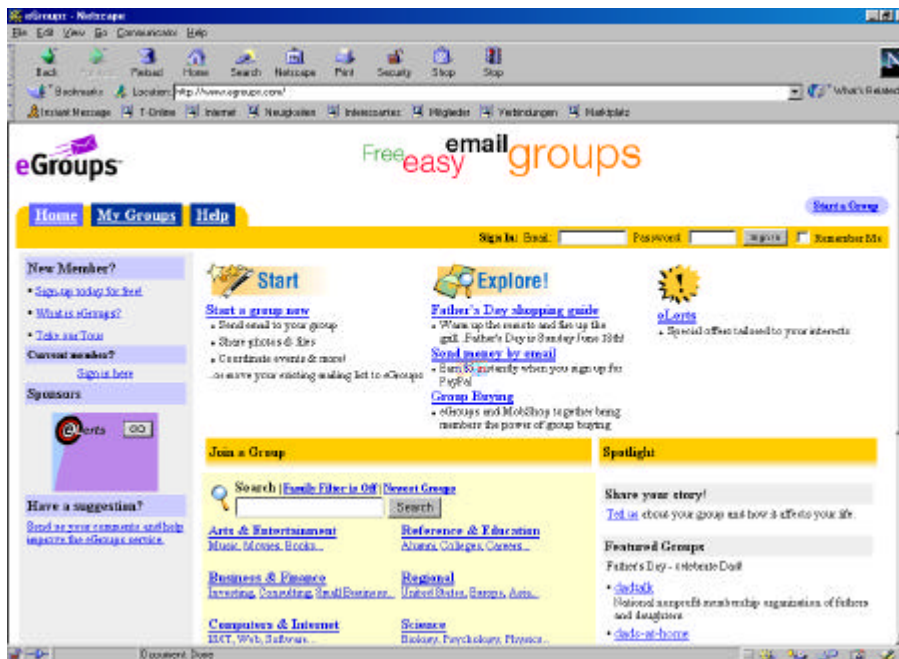


<http://SearchEngineGuide.com>



Wer einmal eine eigene Newsgroup oder Mailing-Liste im Internet starten will, der gehe zu folgender Adresse:

www.egroups.com



Die nächste Adresse ist für all diejenigen interessant, die viel surfen, aber dabei unerkant bleiben wollen. Sie fiel mir auf im Rahmen einer Programmkomiteearbeit, bei der folgendes Problem auftauchte: Ein Gutachter eines Papiers möchte die Demo eines Systems ausprobieren, das in dem zu begutachtenden Papier beschrieben ist. Geht er von seinem Browser aus zu der entsprechenden Webseite, wird er unter Umständen von deren Betreiber erkannt und vielleicht sogar als Gutachter identifiziert. Um dies zu vermeiden, gehe der

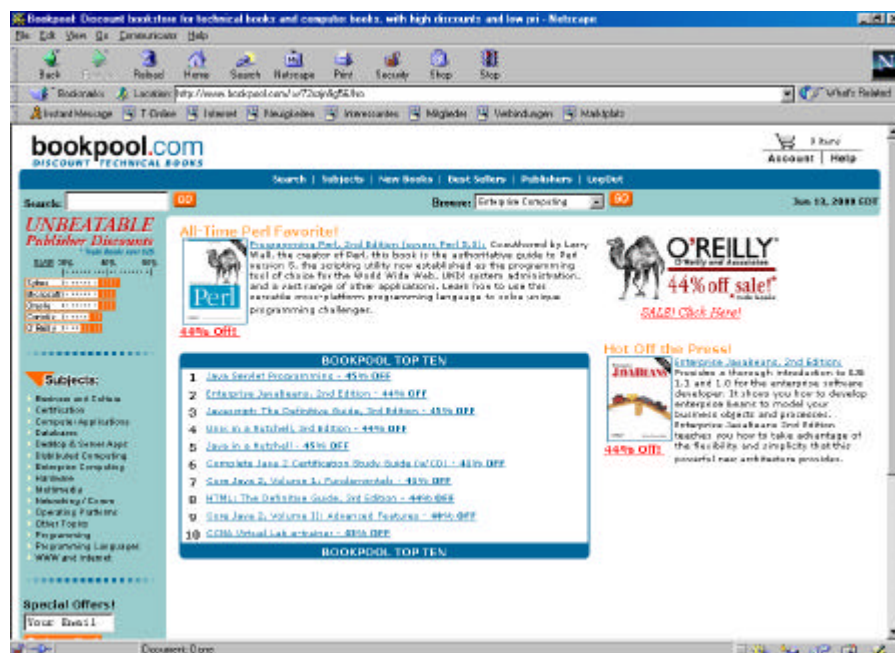
Gutachter zuerst zu der nachfolgend genannten Adresse und erst von dort zu der gewünschten Webseite; die Spur seines Zugriffs wird dadurch verwischt.

www.anonymizer.com



Die nächsten beiden Hinweise sind für die Online-Shopper unter den Lesern gedacht: Wer sich mit technischer Literatur versorgen will, hat neben den bekannten und etablierten Sites auch die folgende Option:

www.bookpool.com



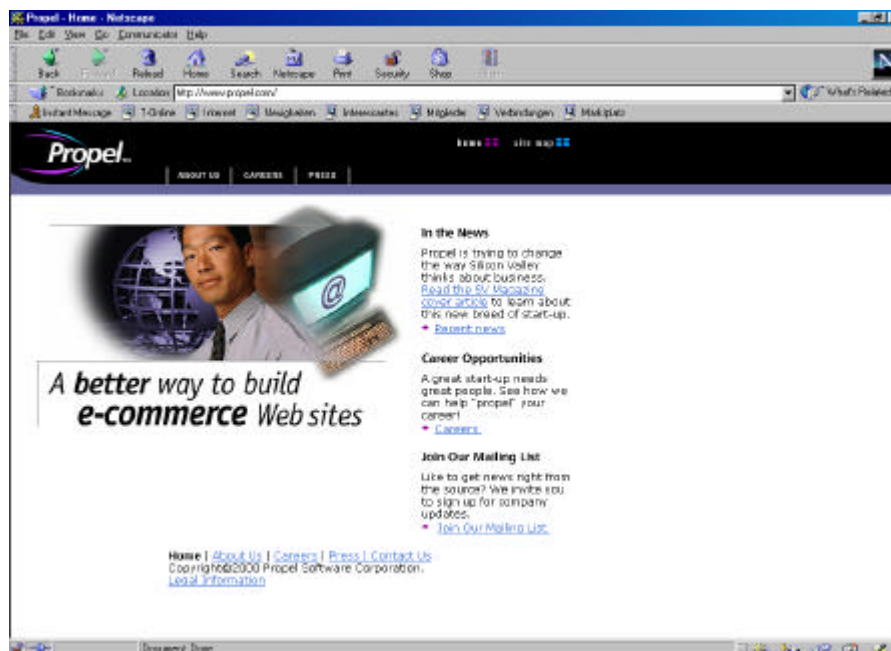
Im Rahmen des Handels und des Shopping werden Sites mit Verbrauchermeinungen immer populärer; hier ein Beispiel, das nach meiner Beobachtung eine der ersten Sites dieser Art war:

www.epinions.com



Zum Thema E-Commerce ließe sich hier natürlich noch viel schreiben. Ich möchte es bei einem weiteren Hinweis auf ein junges Startup-Unternehmen aus dem Silicon Valley belassen, das mir wegen seiner interessanten Firmenphilosophie auffiel:

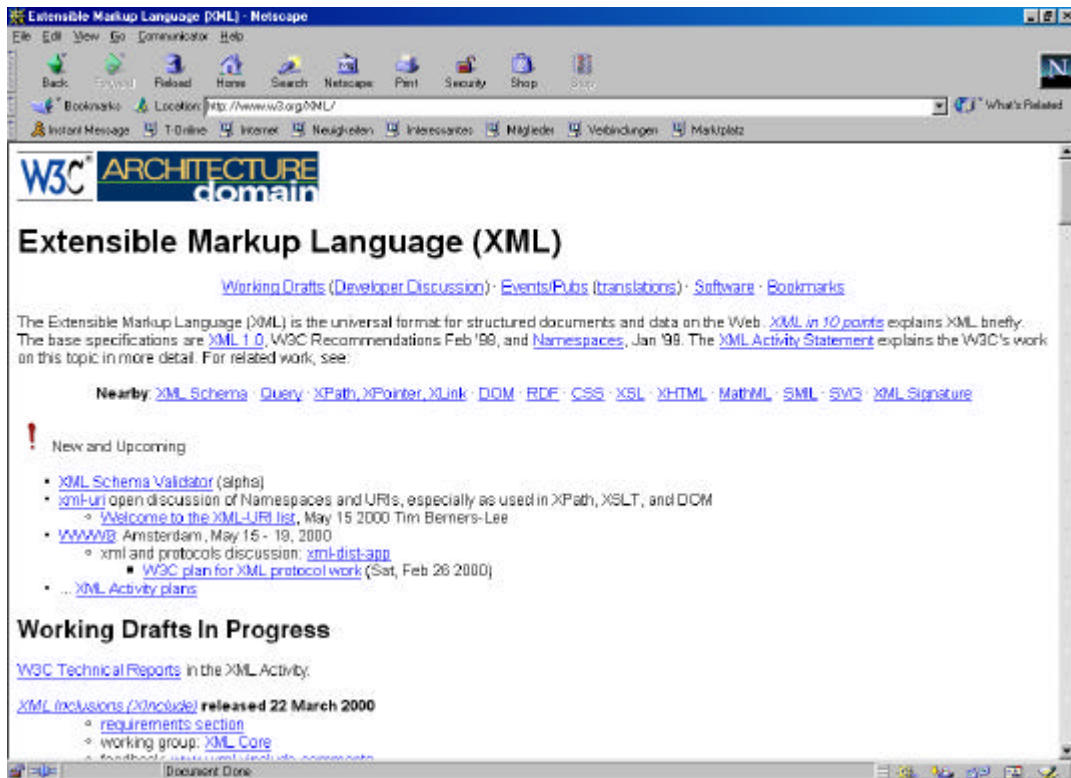
www.propel.com



Diese Firma versucht, in das vor allem in den USA schnelle und harte IT-Business neue Aspekte einzubringen, etwa dadurch, dass ein früherer Jesuitenpater in der Firma über ethisch korrektes Verhalten der Beschäftigten, insbesondere der Firmenleitung wacht. Außerdem hat die Firma es geschafft, sowohl reiche als auch berühmte Leute anzuziehen. Unter den Geldgebern findet man z.B. Marc Andreessen (früher Netscape), Andy Grove (Chef von Intel) oder Colin Powell (ja, den aus dem Golfkrieg), unter den Mitarbeitern u.a. Mike Carey, der Datenbankern bestens bekannt ist. Unter den Firmenzielen ist eine Bereitstellung von „amazon in a box“. Schauen Sie mal rein.

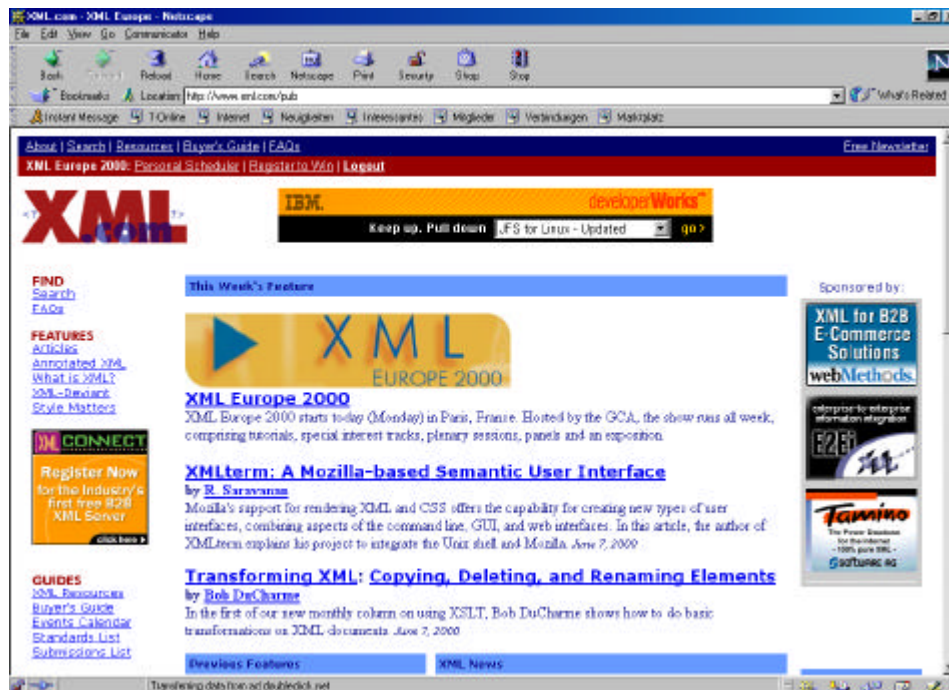
Wer, wie ich in der Bücherrubrik auch bemerkte, sich der immer wichtiger werdenden XML-Welt widmen will, hat dazu viele Möglichkeiten; aus diesem Grund ist mein nächster Schwerpunkt in dieser Folge dem Thema XML gewidmet. Zunächst ein paar Hinweise auf Sites zum Starten: Definitive Referenz für die einschlägigen „Recommendations“, die Proposals, die Working Drafts, die Diskussionen und alles andere ist die XML-Seite des World Wide Web Consortium (W3C):

www.w3.org/XML



Zwei weitere Sites haben sich quasi als „Splittergruppen“ des W3C gebildet:

www.xml.com



www.xml.org



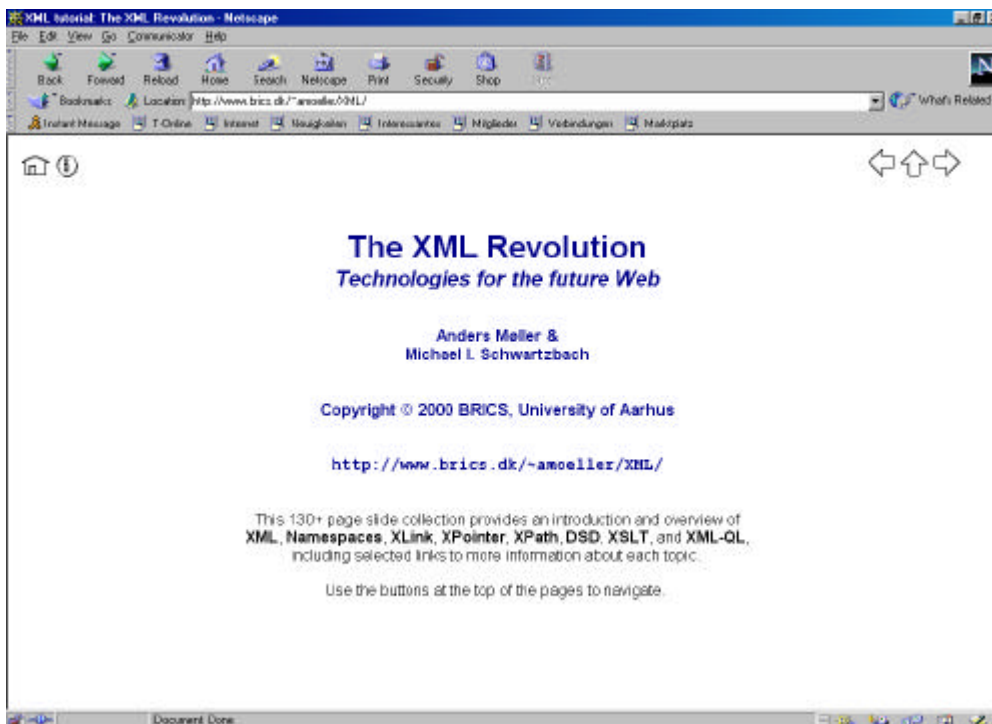
Und dann gibt es eine große Zahl von Sites oder Sammlungen von Links zum Thema XML, etwa bei den diversen Herstellern von Datenbank-Software. Ich zeige Ihnen als nächstes zwei Sites für den XML-Autodidakten: Die erste ist die „XML School“ des W3C:

www.w3schools.com/xml/default.asp



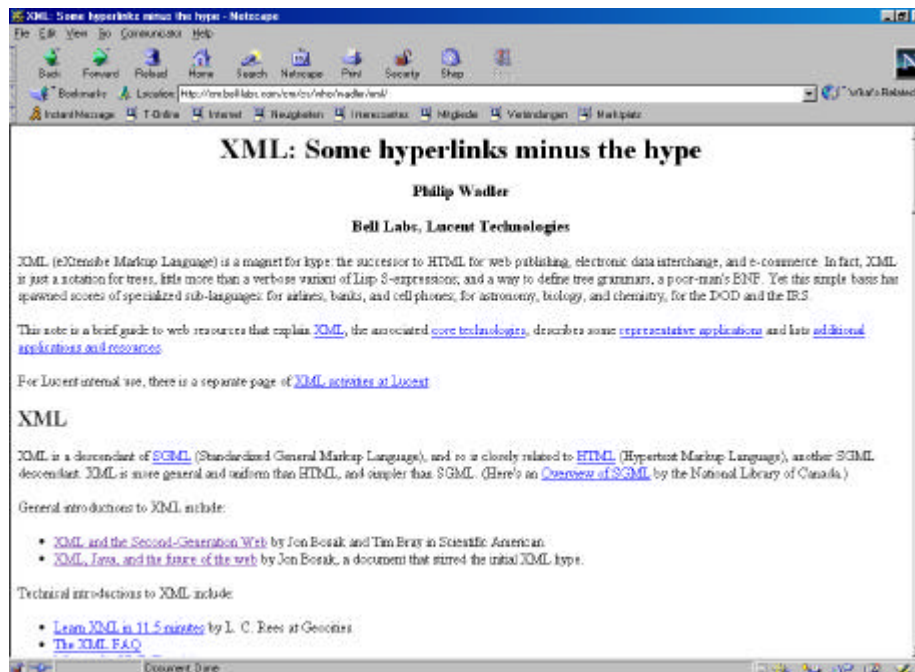
Die nächste ist ein XML-Tutorial von A. Möller und M. Schwartzbach von der Aarhus-Universität in Dänemark:

www.brics.dk/~amoeller/XML/



Die letzte Adresse zu XML stammt aus der Site von Philip Wadler (Bell Labs), der eine aktuelle und sehr interessante Sammlung von Links zum Thema XML unterhält:

<http://cm.bell-labs.com/cm/cs/who/wadler/xml/>



Ich schließe auch diesmal mit einem Hinweis in eigener Sache: Mein Lehrstuhl betreibt jetzt einen eigenen Webserver und hat sich dementsprechend eine neue URL zugelegt:

<http://dbms.uni-muenster.de>

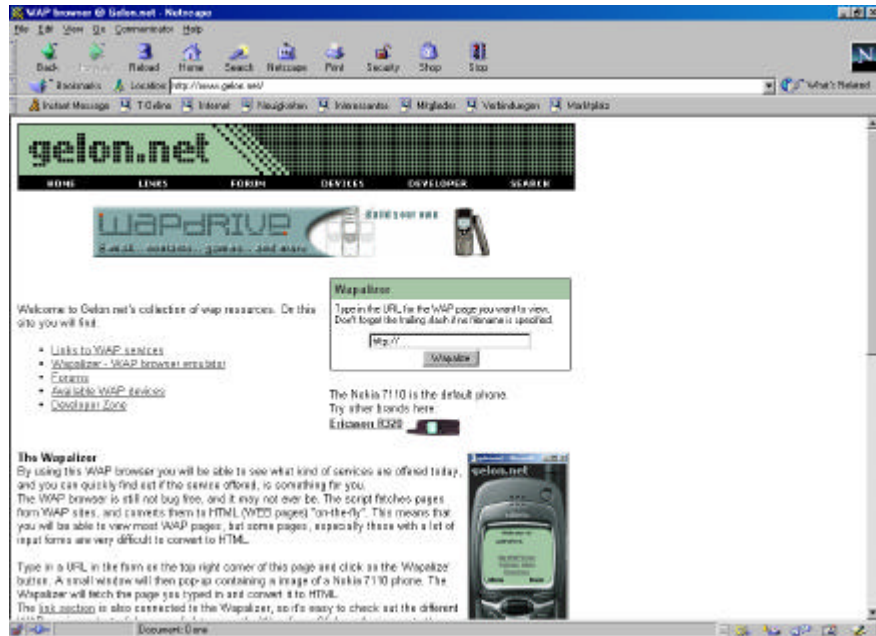
Hierunter finden Sie folgendes:



Unseren neuen Web-Auftritt haben Markus Bremer und Sebastian Eichholz entwickelt, denen ich an dieser Stelle herzlich danken möchte.

Wer die Inhalte seiner Website, nachdem man sie schon länger auf den PalmPilot herunterladen kann, jetzt auch für WAP-Handys zugänglich machen will, benötigt während der Aufbereitung ein Werkzeug, das ihm die spätere Präsentation zeigt. Dies leistet ein kleiner Handy-Bildschirm, der in die folgende Seite eingebettet ist:

www.gelon.net



Der *Wapalizer* ist ein Simulator für WAP-Browser. Man gibt die URL einer Webseite mit WAP-Information an und bekommt diese in einem Nokia 7110 gezeigt. Probieren Sie mal die oben angegebene Seite meines Lehrstuhls mit der Endung „/wap“ . . .